

# DIVINE HUMAN SERIES

## SHOUD 2 „Tod Existiert nicht“

### 14. September 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:

<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch020914.ram>

*And so it is...*

liebe Familie, liebe Shaumbra, hm, dass wir wieder einmal in unserem geheiligten und göttlichen Raum beisammen sind, zusammen mit einer Gruppe von Menschen, welche die unglaubliche Verantwortung übernommen und diese wunderbare Reise in die Neue Energie auf sich genommen hat.

Mir, Tobias, ist es eine solche Freude, heute anlässlich Eures zweiten SHOUDs hier bei Euch zu sein, wenn Ihr wieder einmal Euch selbst channelt. Hm ... (Tobias/Cauldre einen tiefen Atemzug nehmend) ... Ich liebe diesen Moment, wenn wir zu Euch stoßen, diesen ersten Augenblick, wenn Ihr uns zu Euch einladet, wenn Ihr wahrhaftig Euer Herz öffnen könnt.

(nimmt noch einen tiefen, genussvollen Atemzug) Ich liebe den Klang Eurer Musik, hmm ... sie erzählt so viel von Eurer Reise! Und ich liebe die Art, wie Ihr da erwartungsvoll sitzt und mit Spannung darauf wartet, dass unser Zusammensein wieder beginnt! Unsere gemeinsame Zeit scheint so kurz bemessen, aber, liebe Freunde, wir sind immer bei Euch! Wir sind ständig an Eurer Seite und teilen Eure Erfahrungen und Eure Zeit mit Euch, hm.

Hm, Ihr wisst ja, manchmal möchte ich einfach nur hier sitzen und diese Liebe in mich einatmen, die Ihr ausstrahlt – die Liebe Eures Herzens! Jeder von uns auf dieser Seite des Schleiers weiß sehr gut, wie beschwerlich und anstrengend die Reise ist, auf der Ihr Euch befindet! Wir wissen genau, manchmal glaubt Ihr, endlich alles entlassen zu haben, nur um gleich darauf festzustellen, dass Ihr umgeben seid von anderen, die sich entschieden weigern Euch loszulassen. Eben noch habt Ihr geglaubt, Ihr hättet alles losgelassen, schon müsst Ihr erleben, dass es da auch noch eine Art „Ur-Karma“ (ancestral karma) gibt, das seine Wurzeln in Zeiten lange vor Eurer Ankunft auf der Erde hat und das Ihr auf innersten Ebenen immer noch mit Euch herumträgt.

Aber Ihr macht trotzdem immer wieder weiter mit Eurer Reise, Ihr macht einfach weiter in dem Wissen, dass Eure Arbeit nicht nur für Euer eigenes Seelenwesen, nicht nur für Eure eigene Essenz so wichtig ist, sondern ebenso bedeutsam für alle anderen Menschen, die sich derzeit auf der Erde befinden und für alle, die noch kommen werden. Eure Arbeit ist von allergrößter Bedeutung für Alles-Was-Ist, für Spirit und für alle anderen! Allmählich gelangt Ihr zu ganz neuen Erkenntnissen darüber, wer Ihr in Wahrheit seid, denn das ist keineswegs der Mensch, den Ihr im Spiegel sehen könnt, Ihr seid nicht einfach nur aus Fleisch und Blut, Ihr seid nicht der Mensch, der unter einem bestimmten Namen lebt! Nein, es geht um so viel mehr als das, um so viel mehr.

Hm, wir lieben also diese Zeit des Austauschs und wir haben Euch heute viel zu erzählen, wir möchten eine Menge mit Euch teilen. Daher bitten wir Euch, liebe Freunde, schließt nun Eure Energien mit den unseren zusammen. Reicht all denen die Hand, die sich heute als Gäste hier in diesem Raum versammeln, wir werden gleich erklären, wer sie sind und warum sie gekommen sind. Auf alle Fälle aber bitten wir Euch, reicht Ihnen die Hand und dann lasst Euch von ihnen berühren, erlaubt ihnen Eure Hand festzuhalten und so einen Göttlichen Menschen zu berühren, einen Augenblick lang spüren zu können, wie sich das anfühlt, Eure Energie zu fühlen, EUCH zu fühlen! Hm ... sie sind heute

hier, um von Euch zu lernen, um zu erleben, wie es sich anfühlt, wenn man eine so unglaubliche Reise unternommen hat und am Ende hier in diesem energetischen Raum landet und zu ganz neuartigen Erkenntnissen über sich selbst gelangt.

Nun also, liebe Freunde, ich, Tobias, bitte Euch jetzt, reicht Eure Hände den Menschen, die zu beiden Seiten neben Euch sitzen, haltet deren Hand einen kostbaren Augenblick lang fest, fühlt hinein in ihre Energie, erspürt den Verlauf ihrer Reise – oh, nicht über den Verstand, erfühlt das mit Eurem Herzen! Ahh – welch eine Energie hier wogt, wenn Ihr dem anderen die Hand entgegenstreckt, wenn Ihr die seine haltet, wenn Ihr den anderen einen Moment lang berührt. Und überdies vereint das Handhalten auch noch die Energien aller hier anwesenden Shaumbra miteinander.

Und jetzt, liebe Freunde, streckt Eure Arme weit aus und ergreift die Hand all derer, die in diesem Augenblick über das Internet mit uns verbunden sind – erfühlt sie! Und Ihr alle, die Ihr gerade über das Websystem zugeschaltet seid, streckt Eure Hände ebenso aus und vereint Euch so mit Shaumbra hier, jetzt, in diesem Augenblick!

Und nun für alle: die Arme weit ausgestreckt! Streckt sie aus! Bietet damit die Energie dieses Augenblicks all denen an, die in zukünftigen Tagen diese Worte lesen oder hören! Helft ihnen zu verstehen, dass sie sich gerade in ganz genau demselben Augenblick des Jetzt befinden wie Ihr, dass sie nicht allein sind, dass es noch viele andere göttliche Menschen gibt, dass es noch andere Menschen gibt, die Seite an Seite mit ihnen in die Neue Energie hineingehen!

Jetzt seid Ihr wahrhaftig alle miteinander verbunden, Ihr hier und alle anderen, wo immer Ihr Euch befindet – in diesem Moment findet Austausch statt! Hm.

(tiefer Atemzug) Manchmal wünschten wir, es gäbe eine andere Möglichkeit der Kommunikation, eine, die ohne menschliche Worte auskommt – aber Ihr seid ja schon dabei zu lernen, wie das geht, Ihr seid ja längst dabei! Ihr lernt, wie Ihr Euer Herz öffnen müsst, um auf einer ganz neuen Ebene zu verstehen, nämlich nicht mit Hilfe des Verstandes, sondern vielmehr über Euer ganzes Wesen, hm.

Nun, liebe Freunde, wir hörten, wie Cauldre eben von den Workshops und Seminaren sprach, und was wir nun sagen, gilt ebenso für unsere gemeinsamen Treffen: Alles geschieht im JETZT! Es geschieht im Jetzt. Es ist problematisch, ein Workshop zu planen, das erst in zwei oder gar in sechs Monaten von heute an gerechnet stattfinden soll! Oh, Ihr mögt dem ganzen durchaus ein Thema verpassen, Ihr könnt Wörter und Titel auf Papier schreiben, Cauldre mag auch alle seine Dias vorführen wollen, hm (gluckst amüsiert, Publikum erheitert; vor Beginn des Channels waren 36 Dias gezeigt worden) – aber das entspricht nicht der Neuen Energie! In der Neuen Energie geht es einzig um den Augenblick und um das Jetzt. Wenn es überhaupt einen Titel oder ein Thema für ein anberaumtes Seminar oder ein künftiges Workshop geben kann, dann heißt er ganz einfach „steht noch nicht fest“, hm (lacht leise), und entscheiden wird es sich erst in dem Moment, in dem Ihr da ankommt. [Tobias benutzt die amerikanische Kurzform von „to be determined“, nämlich „t.b.d.“]

Der „Mensch“ Cauldre ist töricht ... (schallendes Gelächter bei dieser liebevollen Neckerei; Tobias gebraucht das Wort „silly“, was in diesem Zusammenhang soviel wie „Dummerle“ bedeutet) ... wenn er glaubt, dass er alle diese Dinge im Voraus planen könnte! Wir wissen natürlich, dass ihn das nervös macht und Euch, Shaumbra macht es nicht minder nervös, wenn Ihr nur im Jetzt leben sollt – ja, ja, wir wissen schon! Ihr werdet zumindest einen Plan in der Hinterhand haben wollen, wenigstens aber doch ein paar Dias auf Eurem Computer! Wenn Ihr Euch aber diesem einen Moment im Jetzt anvertraut, dann geht Euch ein Licht auf und Ihr erkennt, wo der wirkliche Bedarf liegt! Ihr könnt Euch nur einreden, Ihr wüsstet bereits im Voraus genau, was erforderlich sein wird. Was dann aber tatsächlich nötig ist, das ergibt sich erst in dem Moment des Jetzt.

Wenn Ihr ganz ohne Angst mitten in diesem Augenblick sein könnt, mit einem Herzen, das weit geöffnet ist für Euren eigenen Spirit, für Eure eigene Göttlichkeit – in diesem Moment werden die Antworten

erscheinen! Die Lösung ist ja längst vorhanden, sie wartet doch nur, bis Ihr endlich angekommen seid [am Ort der Veranstaltung]! Versteht Ihr, was wir meinen? Ob in Workshops, Seminaren oder bei Channelings, alles geschieht immer nur im Jetzt – „To be determined / Steht noch nicht fest“ bis Ihr und alle anderen Beteiligten auf der Bildfläche erschienen seid. Keine Szenerie im Voraus! Keine vorher festgelegten Diskussionsthemen! Den Augenblick des JETZT abwarten! Denn in diesem Augenblick erst habt Ihr diesen goldenen Glanz, diese innere Erleuchtung, das tiefe Wissen, das „Aha“, das Euch ganz genau sagt: Ja, Ihr seid am rechten Ort!

Für die Therapeuten („healers“) und Lehrer unter Euch gilt ganz genau dasselbe. Es ist genau dasselbe! Wir wissen, dass so viele von Euch schon versuchen, eine Art Analyse oder ein „Reading“ von Eurem Klienten anzufertigen, noch bevor er oder sie überhaupt zum ersten Mal den Raum betreten hat. Ihr wollt unbedingt herausbekommen, was zu tun ist, noch ehe sie da sind. Ihr befragt uns, Ihr befragt deren Höheres Selbst: „Was ist es, das ich schon einmal wissen sollte über diesen Klienten oder über diese Gruppe von Seminarteilnehmern?“ Und Ihr werdet niemals eine andere Antwort erhalten als „T.B.D. = Steht noch nicht fest! Wird sich erst im Augenblick des Jetzt ergeben!“ (Lachen im Publikum – man fühlt sich „ertappt“)

Das jagt Euch schon ein wenig Angst ein, Shaumbra, Menschen, denn Ihr seid es so gar nicht gewöhnt, die Angelegenheit von dieser Warte aus anzugehen! Ihr seid bestens darauf trainiert, alles zu planen - nun aber geht es darum, im Augenblick zu leben! Wenn Ihr Eurem Klienten erst gegenüber sitzt, kurz bevor Eure eigentliche Sitzung mit ihm beginnt, dann werdet Ihr es wissen! Alles Erforderliche wird Euch wie auf goldenen Lichtstrahlen zufließen und Euer energetisches Umfeld durchfluten. In diesem einen Moment wird Euch alles enthüllt werden und Ihr werdet mit absoluter Sicherheit wissen, warum Euer Besucher zu Euch gekommen ist – nicht etwa warum er denkt, dass er gekommen sei, sondern seine wahren Beweggründe!

Während der Workshops der letzten Monate, wenn sich die Teilnehmer einfanden, glaubten sie fest, aus einem bestimmten Grund dort zu sein – sie dachten, es sei aus diesem Grund! Wenn sie aber erst einmal da waren in diesem heiligen energetischen Feld, wenn sie ihr Herz öffneten, dann erst stellte sich heraus, um welches Thema es wirklich ging. Sobald sie sich öffnen, enthüllt sich der wahre Grund dafür, warum sie da sind.

Meine Lieben, bei keinem Workshop der Welt könnt Ihr irgend etwas über Wohlstand und Überfluss (abundance) lernen! Diese Vorstellung entstammt nur Eurem Verstand. Ihr versucht mit allen Mitteln, ein Schema oder einen Mechanismus oder ein Programm oder ein Verfahren dafür auszuknobeln, aber so funktioniert das nicht! Wohlstand, und damit ist sowohl der spirituelle Überfluss gemeint als auch alle anderen Arten von Wohlstand, kann sich niemals aus einem Plan Eures Verstandes heraus einstellen! Wohlstand und Überfluss stellen sich ein, indem Ihr still bei Euch selbst bleibt, Euer göttliches Wesen anerkennt, Euch öffnet und auf einmal erkennt, dass alles tatsächlich vollendet IST, und zwar in diesem einen Augenblick! Wenn Ihr in diesem Augenblick bleibt, dann SEID Ihr in der Fülle.

Gerade jetzt zum Beispiel, wenn Ihr hier so sitzt und sowohl das Gestern als auch die Sorgen von Morgen losgelassen habt – dieser eine Moment hier und jetzt ist vollendet! Ihr müsst Euch nur erlauben, das auch zu fühlen und zu empfinden. Es geht nicht mehr um Dinge, die in der Vergangenheit geschehen sind, auch nicht darum, was morgen passieren könnte, nicht um die Sorgen, die Ihr Euch um Eure Stapel unbezahlter Rechnungen oder um welche Probleme auch immer macht, nicht darum, uns um Antworten anzuflehen. Nein, es geht nur einfach darum, in DIESEM Göttlichen Moment zu sein, denn er IST angefüllt mit Wohlstand und Überfluss, mit Heilung, mit Weisheit und mit Liebe. Erlaubt Euch doch, das zu spüren! Wenn wir hier zusammen sitzen, als Shaumbra, dann sind alle Dinge angemessen, alles ist im Gleichgewicht, alles ist im Jetzt ... Hm.

(tiefer Atemzug) Solch einfache Lektionen sind das doch, liebe Freunde, solch einfache Lektionen für Euch und für uns alle! Wir neigen immer wieder dazu, alles so kompliziert zu machen. Wir nehmen etwas, das sich energetisch gesehen in einem Satz oder einem kurzen Abschnitt sagen ließe – und machen ganze Bücher daraus. Wir nehmen etwas, das wir in einem Augenblick [des Jetzt] vermitteln

könnten und machen stundenlange Vorträge daraus. Der beste Vortrag, den wir bislang kennen, besteht darin, dass wir alle bitten, in diesem energetischen Raum und im Jetzt zu sitzen, tief einzuatmen und einfach eine Stunde lang so sitzen zu bleiben, hm, (lacht leise), ohne Worte, ohne den Intellekt, ohne gedanklichen Verarbeitungsprozess. Hm.

Die Dinge werden sich also wandeln - sowohl für Dich, Cauldre, als auch für Euch alle – während Ihr Eure Reise in die Neue Energie fortsetzt. Keine feste Planung mehr! Oh ja, wir wissen Bescheid, denn Cauldre brüllt in diesem Augenblick schon auf uns ein (kichert, Gelächter im Publikum). Wir wissen durchaus, dass gewisse Vorbereitungen nötig sind. Ihr braucht es einfach, dass Wasser auf den Tischen steht, Ihr braucht diese wundervolle Bühnengestaltung und Eure ganze Ausstattung – das ist auch schön so! Es ist in Ordnung. Sorgt für alle diese Dinge, aber wenn Ihr zum Augenblick des Jetzt kommt, dann HABT KEINERLEI AGENDA! Lasst einfach geschehen, lasst einfach SEIN.

Cauldre löchert uns immer schon Tage vor einem unserer monatlichen Treffen damit, worüber wir denn wohl sprechen werden, was es denn nun ist, das wir mit Euch teilen wollen. Er möchte einfach das Gefühl der Sicherheit haben, dass, hm ... wie sagt man, dass überhaupt „etwas“ stattfindet, hm (gluckst erheitert). Dennoch, er und Ihr werdet lernen müssen, im JETZT zu sein. Und in eben diesem Augenblick des Jetzt, hm, da kann es dann sein, dass wir einfach nur vor uns hin schwatzen (gluckst Publikum amüsiert), hm, vielleicht gibt es dann gerade gar keinen „Knaller“ („big point“), vielleicht nicht einmal einen wohlklingenden Titel, den man über den Channel schreiben könnte! Es könnte durchaus sein, dass der Titel einfach lautet: „SHOUD 2: ???“ [Tobias diktiert das wörtlich, also „SHOUD 2 – Doppelpunkt – Fragezeichen – Fragezeichen – Fragezeichen“] „Hm, eigentlich wissen wir gar nicht recht, was Tobias da eigentlich gesagt hat – aber auf jeden Fall hat es sich gut angefühlt ...“ (großes Gelächter) Die Zeit, der energetische Raum, die Schwingung und die Liebe – das sind die Faktoren, auf die es bei unseren Treffen wirklich ankommt. Worte dagegen ... Worte haben kaum sehr viel Bedeutung!

~ kurze Stille ~

So viel wird gesagt im Schweigen ... Menschen tun sich schwer mit der Stille. Menschen mögen die Pause nicht. Warum das so ist? Es ist unbehaglich, denn in der Pause, in der Stille muss man anfangen, nach innen zu schauen. Die Ablenkungen von außen fallen plötzlich weg, die Geräusche und das Geschnatter, alle diese Dinge, die sonst Euren Verstand und Eure Hände beschäftigen. Oh, die Menschen mögen das Schweigen nicht!

In der Neuen Energie aber wird das Schweigen von solch reinem Gold sein! Im Schweigen werdet Ihr Euch erneuern und erholen. Das klappt nicht, wenn Ihr hingehet und Mantren aufsagt oder singt, auch nicht mit Lesen oder indem Ihr Tonbandaufnahmen lauscht. Es geht darum, dass Ihr mitten im Augenblick sitzt. Nicht einmal ein Gebet oder der Versuch einer Meditation gehören da hinein. Hm (gluckst), wir haben so viele Menschen mit wirklich löblicher Absicht beobachtet, die sich erst recht durcheinander bringen, wenn sie zu meditieren versuchen. Im Schweigen liegt das Atmen – das Einatmen, das Ausatmen – und damit das Wissen, dass die Kraft des Lebens immerfort andauert, das Wissen darum, dass die Schöpfung sich beständig weiter ausdehnt ...

(Tobias/Cauldre tief atmend) Es ist voller Süße hier ... Es ist wundervoll bei Euch. Und es gibt viele andere, die jetzt als Gäste hereinströmen und sich hier versammeln – eine einmalige Gruppe ist es, eine einzigartige Gruppe von Menschen, hm (gluckst amüsiert), eigentlich sollten wir „ehemalige Menschen“ sagen. Diejenigen, welche sich heute hier versammeln, kommen zu Hunderten und Aberhunderten – wir haben sie noch gar nicht gezählt. Es sind Menschen aus allen Teilen Eurer Welt, aus verschiedensten Glaubenssystemen und Völkern, Männer wie Frauen. Zu Hunderten haben sie diesen Saal im Laufe der letzten paar Minuten gefüllt, während ich Euch mit meinem Reden beschäftigt habe. Sie alle sind Menschen, die innerhalb der letzten drei Tage Eurer Zeit verstorben sind, sie haben ihre Körper verlassen und sind auf die andere Seite gegangen. Sie sind nicht Shaumbra in dem Sinne, sie befinden sich nicht auf dem besonderen spirituellen Weg, auf dem Ihr seid.

Wisst Ihr, die ersten drei Tage nachdem Ihr Euren physischen Körper verlassen habt, wenn Ihr zu uns auf unsere Seite hinüber wechselt, sind eine heikle Zeitspanne. Dies ist eine empfindliche Phase. Es gibt keinen vorgeschriebenen Ablauf über das, was dann stattzufinden hat, sondern es geschieht für jeden Menschen in einem Augenblick des Jetzt. Was sich dann ereignet, das gründet sich darauf, wo dieser Mensch im Leben stand und welche Umstände sein Leben und seinen Tod prägten. Wenn dann die Engel zu diesen Menschen gehen – und es sind hochspezialisierte Engel mit ganz besonderer Ausbildung, die diese Aufgabe wahrnehmen und sich mit den soeben Angekommenen treffen – dann werden sie manchmal mit offenen Armen und Freudentränen empfangen. Aber es kommt auch vor, dass sie zurückgewiesen und abgelehnt werden, weil der eben verstorbene Mensch einfach etwas anderes erwartet hatte. Es kann sogar sein, dass die Engel überhaupt nicht wahrgenommen werden von dem Menschen, der eben erst sein Leben beendet hat, dann nämlich, wenn dieser so sehr fixiert ist auf sein Menschsein, dass er nicht einmal die Engel vor sich erkennt.

Die Gruppe, die wir heute bei uns haben, hat die Engel erkannt und willkommen geheißen und sie waren begierig zu erfahren, was da gerade mit ihnen passiert war, wo sie jetzt sind, wohin sie nun gehen, was als Nächstes kommt. In dieser Gruppe sind aber so viele, die irgendeine Form von „Gerichtsverfahren“ oder „Urteil“ (judgment) erwarten! Sie rechnen fest damit, dass sie von den Engeln nun an den Ort gebracht werden, wo dieses Gericht stattfindet. Einige von ihnen, die sich jetzt mit uns zusammen in diesem energetischen Feld hier aufhalten, in das man sie hineinbrachte, nahmen das warme, goldene Leuchten wahr, das von diesem Ort ausstrahlte – und nun glaubten sie, dass es sich um eben diesen Ort der Gerichtsbarkeit handelte. Stattdessen brachte man sie aber in einen Raum, in ein energetisches Feld, in eine Energie, die von EUCH erschaffen wurde, damit sie mit eigenen Augen sehen sollten, wie das Potential ihrer nächsten Inkarnation aussehen könnte. Hm.

Sie kommen also heute und besuchen EUCH. Sie sind verwirrt. Viele fragen sich sogar, was sie eigentlich hier sollen und warum sie überhaupt hier sind. Und vor allem fragen sie sich, wieso hier eine Gruppe von Menschen sitzt, von denen dermaßen viel Liebe abstrahlt! Ihnen ist gar nicht klar, dass sie hier gerade an einem Ort auf der Erde sind! Oh, in der Tat handelt es sich um eine neue Erde, denn dies ist das Bewusstsein der Neuen Erde. Viele von denen, die von den Engeln so liebevoll hierher geleitet wurden, glauben, dass es sich um einen Platz im Himmel handeln muss, wenn sie sehen, wie offen diese Menschen sind, so voller Liebe und tiefer Hingabe an ihre Reise. Den Schmerz und das Leid, die Ihr in letzter Zeit auf Euch nehmen musstet, sehen sie nicht. Was sie sehen, das ist Euer Bewusstsein, und dieses Bewusstsein ist LIEBE – die Hingabe an Spirit, die Hingabe an das Göttliche.

Sie wurden heute eingeladen, damit sie dieses großartige Potential sehen können, damit sie erkennen, wie diese Reise aussieht, damit sie sich davon überzeugen können, dass das Leben trotz aller Veränderungen und Transformationen weitergeht. Das Leben geht weiter. Die Hunderte frisch angekommener Wesen, die uns heute hier treffen, kratzen sich verwundert am Kopf – sie identifizieren sich nämlich noch stark mit ihrem physischen Körper, müsst Ihr wissen, hm (gluckst amüsiert) – und fragen sich, wie um alles in der Welt sie das einfach so verpasst haben können und warum sie niemals einem von Euch, einem Lehrer wie Euch, über den Weg gelaufen sind. Sie sind hier, um einer Gruppe von Menschen zuzuschauen, die alle schon viele, viele Inkarnationen hinter sich gebracht haben, die sich Spirit und dem Göttlichen verschrieben haben, die alle selbstsüchtigen Anteile der menschlichen Existenz losgelassen haben, um selbstlos zu sein und doch sich selbst nicht aufzugeben, sondern sich ganz zu gehören.

Wenn Ihr also nichts dagegen habt, liebe Freunde, dann werden sie alle heute bei uns sitzen! Sie werden Eure Energie fühlen. Sie werden etwas von Euch lernen. Die Engel haben sie zuerst hierher geleitet, bevor sie sie in andere Bereiche (realms) bringen - noch bevor sie ihre früher verstorbenen Freunde und Verwandte und andere wiedertreffen! Sie brachten sie her, weil es ihnen dabei helfen kann, das Potential [ihrer nächsten Inkarnation] besser zu verstehen.

Begrüßt sie also in unserer Mitte und versteht, dass Ihr möglicherweise etwas von ihrer eigenen

Furcht und von ihrer eigenen Verwunderung mitfühlen könntet. Ihr spürt vielleicht die Fragen, die in ihnen hochkommen. Was ist dann zu tun, liebe Freunde? Erlaubt ihnen einfach, Euch zu berühren. Streckt ihnen Eure Hand entgegen. Lasst sie die Ermächtigung (empowerment) eines Göttlichen Menschen fühlen, der zwar noch auf der Erde lebt, dennoch aber bereits Zutritt zu anderen Bereichen (realms) hat – und das seid Ihr, Shaumbra! Außerdem sind sie gekommen, hm, um einmal ein SHOU zu erleben, um Eure Göttlichkeit sprechen zu hören.

Also nun. Viele von Euch haben mich in letzter Zeit gefragt, wie es denn auf unserer Seite des Schleiers sei. Womit beschäftigen wir uns eigentlich? Hm (gluckst amüsiert). Welche Art „Jobs“ haben wir hier? Wie fühlt es sich an, wenn Ihr hier herüberkommt? Wo geht Ihr dann hin? Nun, man kann das zwar nicht allgemeingültig beantworten, aber wir wollen dennoch versuchen, Euch heute einen kleinen Überblick zu geben.

Typisch ist, wenn Ihr Euren physischen Körper verlasst – und wir sprechen hier von Shaumbra, wir sprechen nicht von Menschen im allgemeinen, sondern von Shaumbra – wenn Ihr also Euren Körper verlasst und auf unsere Seite wechselt, dann sind wir da! Wir Engel vom Crimson Council sind da, weil wir schon Äonen von Zeit miteinander verbracht haben. Der Anblick unserer Gesichter ist Euch sogar noch weit vertrauter als die Gesichter von Freunden und Verwandten, die Ihr in dieser Inkarnation hattet. Also sind wir es, die Euch als erste grüßen!

Und wenn wir einander dann in die Augen sehen, ... (mit gerührter Stimme) ... dann ist da ein sofortiges Wissen und Erkennen, eine unmittelbare Verbundenheit zwischen uns! Es gibt einige vom Crimson Circle, aus dieser Gruppe Menschen hier, die kürzlich zu uns herüberkamen, und wir müssen Euch einfach sagen, welch ein kostbarer, wunderbarer Moment das ist, denn sie erkennen uns sofort! Es gibt keine Fragen, es gibt keine Ängste – sie erinnern sich an uns von diesen Treffen hier, sie kennen uns aus ihren Träumen und sie wissen einfach, sie sind am richtigen Ort angekommen!

Trotzdem sind sie zu diesem Zeitpunkt noch schwer, schwer beladen mit der Schwingung ihres eben beendeten Menschseins, und wir ziehen uns erst einmal mit ihnen an einen ruhigen Ort zurück, wo wir einander viel zu erzählen haben. Das werden wir auch mit Euch eines Tages tun ... (einen Gedanken aus dem Publikum aufnehmend) ... ja, eines Tages kommt auch Ihr wieder hierher zurück, da sind wir absolut sicher! (lacht amüsiert, Publikum ebenso) Und dann sitzen wir mit Euch zusammen, dann unterhalten wir uns über Eure Reise! Wir sitzen da und lauschen Euren Geschichten, wir hören Euch zu, wenn Ihr die denkwürdigsten Abschnitte Eurer Inkarnation noch einmal an Euch vorbeiziehen lasst. Indem Ihr das tut, indem Ihr darüber redet, indem Ihr Euch Ausdruck verleiht, kommt Ihr auf unserer Seite wieder ins Gleichgewicht.

Ihr stellt uns dann viele Fragen über Dinge, die Ihr glaubt richtig oder falsch gemacht zu haben. Ihr wollt von uns wissen, ob wir der Ansicht sind, dass Ihr vielleicht irgendwo eine falsche Abzweigung genommen haben könntet. Unsere Antworten sind immer dieselben: Es gibt keine „falschen“ Abzweigungen! Es gibt einzig und allein eine Erfahrung des Augenblicks und wie Ihr Euer neues Wissen darauf angewendet habt. Ihr überschüttet uns förmlich mit so vielen Fragen über Euer Leben. Ob Ihr irgend etwas hättet besser machen können, vielleicht bessere Entscheidungen treffen können? Wenn Ihr uns so etwas fragt, dann kommen uns oft die Tränen, denn, liebe Freunde, ALLES was Ihr tut ist angemessen! ALLES! Ihr habt noch nicht ganz begriffen, dass göttliche Führung Euer Leben leitet, dass sie längst da ist!

Nach dieser Phase, die im Normalfall ein paar Tage dauert, treffen wir uns dann bei Eurer eigenen Beerdigung wieder, hm (lacht leise). Das ist dann immer äußerst unterhaltsam (lacht wieder), sowohl für Euch als auch in gewisser Weise für uns, hm. Aber es ist ganz und gar nicht dasselbe, wie wenn wir andere Menschen zu ihrer Beerdigung begleiten – oh, da gibt es oft so viel Trauer und Schmerz und reuevolle Gewissensbisse! Der typische Mensch, der typische Mensch ist beladen mit Scham und Schuld nach seinem physischen Tod. Er will dann unbedingt seine Familie erreichen, vor allem diejenigen, denen er Schmerz zugefügt oder die er ganz besonders geliebt hat. Zu diesen Menschen wol-

len sie dann mit aller Kraft zurück, sie halten, sie schütteln – aber der betreffende Mensch kann sie in der Regel nicht fühlen.

Der „normale“ eben verstorbene Mensch hat das Gefühl, ganz real bei seiner eigenen Beerdigung dabei zu sein! Er ist noch so angefüllt mit menschlicher Schwingung, dass er förmlich fühlen kann, wie er dasitzt, genau so wie Ihr jetzt gerade fühlt, wie Ihr hier in diesem Saal auf Euren Plätzen sitzt! Und er begreift einfach nicht, warum ihn niemand hört. Er begreift es nicht. Und um die Sache weiter zu komplizieren fängt er zudem auch noch an, die Gedanken der anwesenden Trauergäste fühlen und hören zu können! Das nervt ihn aber nun wirklich, denn als er selbst noch „unter dem Schleier“ lebte, da konnte er die Gedanken anderer Menschen niemals hören. Nun aber ist es ihm möglich, wenn auch erst in ganz geringem Ausmaß. Und da hört der ehemalige Mensch dann etwa jemanden sagen: „Bin ich froh, dass sie endlich weg ist!“ (gluckst höchst belustigt, Publikum lacht schallend) – das denken sie natürlich nur insgeheim, versteht sich! Ein anderer sagt vielleicht: „Ich wünschte, ich wäre netter zu ihr gewesen ...“ Oder wieder ein anderer: „Ich wünschte, ich wäre ihr ein besserer Sohn gewesen (oder ein besserer Partner)!“ Oder: „Oh – ich hätte mich doch nicht von Ihr scheiden lassen sollen!“ (wieder Glucksen und viel Gelächter) Er fängt also an, alle diese Dinge zu hören, und das lässt die ganze Sache für ihn noch erschreckender und noch verwirrender erscheinen.

Aber, meine lieben Shaumbra, wenn IHR zu Eurer eigenen Beerdigung geht, dann wisst Ihr genau Bescheid! Ihr werdet über die ihm fehlende Erkenntnis verfügen! Für Euch ist es nichts weiter als ein großer Spaß und ein Fest. Ihr wisst genau, dass sie Euch im allgemeinen nicht hören können, Ihr wisst das. Aber Ihr geht dann einfach zu ihnen, Ihr stellt Euch hinter sie, Ihr legt ihnen Eure Hand auf die Schulter, Ihr tröstet sie und erklärt ihnen, dass es Euch ausgezeichnet geht.

Wisst Ihr, der Mensch hat solche Angst vor diesem Ding, das er „jüngstes Gericht“ nennt! Das ist so tief in ihm verwurzelt, ob nun durch die christliche Religion oder die muslimische oder nahezu alle anderen – sie alle lehren, dass es eine Art Vergeltung gibt und dass man einen Richterspruch über Euch fällen würde. Mit dieser Furcht kommen die Menschen bei uns an und es ist äußerst schwierig für uns, damit umzugehen. Es gibt weder ein Gericht noch irgendeine Form von Beurteilung oder gar Verurteilung, kein Tribunal, keine Richter, keine Geschworenen! Yeshua (Jesus) wartet keineswegs darauf Euch zu „richten“, und auch keiner von den anderen tut das!

Wenn also der Mensch herüberkommt zu uns und die Periode der eigenen Trauer bei seiner eigenen Beerdigung überstanden hat, dann steht ein spannender und herausfordernder nächster Schritt bevor – denn ab diesem Punkt kann er alles nach Belieben erschaffen, was immer ihm vorschwebt! Versetzt Euch einmal in diesen Zustand, stellt Euch vor, Ihr seid nun ohne physischen Körper! Ihr besteht nur noch aus Gefühl und aus Weisheit! Was stellt Ihr nun damit an? So viele Menschen haben genau an diesem Punkt das Gefühl, sie müssten sich eine Zeit der Bestrafung auferlegen. Also erschaffen sie sich einen Ort der Dunkelheit und versetzen sich mitten hinein. Sie schicken sich sozusagen selbst in die Verbannung, in diesen energetischen Raum, den sie da soeben erschaffen haben, und dann umhüllen sie sich mit einem Schild aus abscheulichen und dichten Gefühlen. Dort sitzen sie wie in einem Inkubator um die Strafe zu erdulden, die sie sich selbst auferlegt haben für alles das, was sie im Leben falsch gemacht zu haben glauben. Und wenn wir dann um sie herumstehen und ihnen zu sagen versuchen, wie sehr wir sie lieben und dass absolut gar nichts „falsch“ gelaufen ist in ihrem Leben, dann halten sie sich die Ohren zu und wollen das nicht hören – und wir haben das zu respektieren.

Irgendwann – und hier gibt es keinen messbaren Zeitraum – irgendwann kommen sie da wieder heraus. Sie öffnen sich. Und dann erst können wir anfangen mit ihnen zu arbeiten. Aber sie schleppen immer noch dieselbe menschliche Schwingung, sie sind immer noch genauso „erdenschwer“, wenn sie da herauskommen. Wir nehmen sie dann mit in eine Art Klassenzimmer, in eine Gruppe, wie Ihr das nennen würdet, wo sowohl die ehemaligen Menschen als auch die Engel von unserer Seite versammelt sind. Dort beginnen wir dann mit der Rückschau auf ihr Leben und wir reden darüber, wer sie in Wahrheit sind. Wir können sehen, wie sich ihre Energie allmählich verändert – sie lassen die Identität endlich los, die sie als Mensch innehatten. Es ist recht lustig, da kommen sie hierher und

erkennen nicht, dass ihre wahre Identität soviel großartiger ist als der Mensch, auf den sie sich in jenem Leben so ausschließlich konzentriert hatten!

Wir sind ihnen in dieser Phase behilflich, damit sie es allmählich erkennen und wieder ins Gleichgewicht kommen können. Wenn sie erst einmal begonnen haben, wenn sie anfangen zu verstehen, dass ihre Identität so immens viel großartiger ist, oh, dann bringen sie Erinnerungen zum Vorschein, da tauchen oft Aufzeichnungen ganzer Leben auf, an denen sie sich laben – immer eines nach dem anderen, eine Inkarnation nach der nächsten. Wenn sie endlich die Schwere der menschlichen Schwingung abstreifen können, dann geschieht etwas Witziges. Sie wollen auf der Stelle wieder zurück zur Erde! Ja wirklich – sie können gar nicht schnell genug zurückgehen! (Tobias lacht sehr erheitert)

Nun, sobald sie also verstehen und wieder den Überblick über ihre Reise haben, wollen sie nichts als zurück – und wir haben alle Hände voll zu tun, um ihnen das an diesem Punkt möglichst wieder aus-zureden! (Publikum lacht) Uns wäre es viel lieber, wenn sie stattdessen ein klein wenig mehr „Zeitenergie“ hier auf unserer Seite verbringen und ein wenig mehr von den größeren Zusammenhängen verstehen würden, wenn sie Balance erst noch weiter festigen könnten ... Aber kaum haben sie einen gewissen Punkt erreicht, an dem sie ihre Reise wieder halbwegs verstehen, schon wollen sie wieder los und noch mehr Erfahrungen machen! Sie sind darin genau wie ein Mensch, der gerade eben nach rasanter Fahrt aus der Achterbahn geklettert ist, noch mit vor Angst zitternden Knien und randvoll von dem Erlebnis, aber er kann es nicht lassen – er muss einfach wieder drauf, hm (gluckst fröhlich) – er will es wieder spüren, dieses Gefühl!

Und so kommt es, dass sehr viele Menschen an diesem Punkt tatsächlich wieder zurück auf die Erde gehen! Sie gehen einfach ohne zu überlegen, welche Wahl sie denn eigentlich für dieses Leben treffen wollen. Und so springen sie geradewegs zurück ins menschliche Drama, wieder hinein in die gleiche Familie, wieder mitten in die gleiche Gruppe von Freunden und Feinden, mit denen sie vorher schon unterwegs waren – sie stürzen sich einfach wieder zurück ins Erleben. Und wir lächeln dann nur, verdrücken vielleicht ein paar Tränen, aber wir verstehen ...

Andere von Euch warten ab. Ihr wartet eine Zeitlang ab. Ihr verbringt eine gewisse Zeit hier auf unserer Seite und besucht vielleicht diese Schulungsgruppen, von denen wir eben sprachen. Oder Ihr nutzt die Zeit für ausgedehnte interdimensionale Reisen, denn hier können wir durch die Dimensionen reisen. Wir können ferne Gebiete Eures physischen Universums besuchen und auch Teile der anderen Dimensionen, die darum herum liegen. Ihr unternimmt also Reisen, Ihr erinnert Euch allmählich wieder daran, wer Ihr seid, Ihr geht noch einmal Eure vergangenen Leben durch, um sie zu relativieren und neu einzuordnen.

Aber dann, an einem bestimmten Punkt, da zieht Euch die Erde tatsächlich zurück. Der Mensch in Euch – eigentlich Euer Spirit – möchte, dass Ihr die menschliche Erfahrung macht. Ihr wollt zurück. Ihr seid eng mit der Erde verbunden, und in der Tat liegen sogar immer noch Aspekte von Euch selbst – energetische Spuren Eurer Vergangenheit – in der Erde selbst. Also fühlt Ihr Euch früher oder später von der Erde wieder angezogen.

(mit emotionaler Stimme) Mir selbst, Tobias, fiel es nicht eben leicht, als ich mich entschloss, über einen so langen Zeitraum nicht mehr zu inkarnieren. Ein Teil von mir fühlte sich so stark dorthin zurück gezogen, sehnte sich so sehr danach, wieder einen menschlichen Körper zu haben und gerade in dieser Zeit hier mit Euch zusammen sein zu können. Ich wünschte mir so sehr, den Weg mit Euch gemeinsam gehen und teilen zu können. Aber ich wusste, meine lieben Freunde, ich wusste es – meine Rolle war die, hier auf der anderen Seite zu bleiben und Euch von hier aus zu leiten und Euch ein guter Freund zu sein! Dennoch fühle ich mich immer noch tief verbunden und ich weiß, eines Tages werde ich zurückkommen. Ein Spirit, ein Engel, der einmal in einem menschlichen Körper gewesen ist, verbleibt in diesem Zyklus bis zu dessen Vollendung – bis zur Vollendung! Es zieht uns immer und immer wieder dorthin zurück.

Wenn Ihr hierher zurückkommt, dann fließen viele Tränen, es gibt viel zu erzählen, es gibt viel zu lachen – und dennoch können wir es die ganze Zeit über in Euren Augen lesen: Ihr wollt wieder zurück, zurück auf die Erde, zurück in einen menschlichen Körper. Ihr wollt zurück um noch mehr zu lernen, denn in jedem Leben – sei es kurz oder lang – gibt es so viel Gewinn, sammelt Ihr soviel Weisheit für Eure Seele (spirit), ist so viel Liebe enthalten. Und obwohl Ihr sagt: „Dies wird mit Sicherheit mein letztes Leben auf der Erde sein“, liebe Freunde, gibt es da diesen enormen Drang, diesen Sog! Es ist wie eine gigantische Anziehungskraft, eine spirituelle Anziehungskraft, die Euch letztlich doch wieder zurückbringt in die Erfahrungswelt der Erde.

„Zeit“ gibt es nicht auf unserer Seite des Schleiers, zumindest nicht in der Form, wie Ihr sie kennt, aber wir haben durchaus eine Abfolge von Ereignissen. Stellt Euch vor, Ihr hättet keine Uhr, hättet nicht die Sonne am Tag und den Mond bei Nacht, die Euch Hinweise darauf geben könnten, dass Zeit verstreicht. All das haben wir hier zwar nicht, trotzdem laufen die Ereignisse in bestimmter Folge ab. Einige von Euch haben die Theorie aufgestellt, dass wir hier überhaupt keine Form von „Zeit“ hätten, dass die Dinge gewissermaßen alle zugleich und simultan geschehen. Das stimmt so nicht!

Wir haben Zugang zur Vergangenheit, wir können ganz leicht zurückgehen dorthin. Wir können allerdings nicht zu einem Bestandteil dieser Vergangenheit werden, wir können nur hingehen und deren Energien erfühlen. Eine Zukunft besuchen können wir hingegen nicht, denn diese wurde ja noch nicht erschaffen. Wir können aber Potentiale anschauen, wir können die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit von Ereignissen sehen, die eintreten könnten. Wir können die Richtung erkennen, in die sich bestimmte Dinge entwickeln, aber wir mögen es nicht besonders, dieses Spiel hier mit Euch zu veranstalten. Wir mögen es einfach nicht, dieses Spiel, weil es nichts zu tun hat mit „Leben im Jetzt“, sondern weil es nur auf Vorstellungen beruht, wie die Dinge sein könnten. Schon vor langer Zeit haben wir gelernt, keine Vorhersagen für die Zukunft zu treffen – wir sind gespannt, wann auch die Menschen das endlich lernen werden (gluckst).

Einen Großteil unserer „Zeit“, wie Ihr es nennen würdet, verbringen wir also, indem wir mit EUCH arbeiten – wir gehen Seite an Seite mit Euch, wir teilen Eure Erfahrungen, wir ermutigen und trösten Euch. Damit verbringt das Crimson Council die meiste „Zeit“. Und dann sind wir natürlich hier um Euch zu begrüßen, wenn Ihr auf unsere Seite wechselt. Während Eures kurzen Aufenthaltes bei uns sind wir für Euch da, um Energien und Liebe mit Euch zu teilen.

Essen müssen wir nicht auf unserer Seite! Einige von Euch glauben, wir müssten genau wie Ihr Nahrung zu uns nehmen, aber das brauchen wir nicht. Wir gewinnen unsere Energie auf unterschiedliche andere Arten – eine davon ist, dass man schlicht eine andere Wesenheit energetisch „verzehrt“ – sie kurzerhand mit einem Happs verschlingt ... (kichert übermütig, Gelächter im Publikum) ... und ihre Energie einfach stiehlt. Aber liebe Freunde, jeder von uns – Euch eingeschlossen – hat bereits vor langer, langer Zeit gelernt, dass es so nicht funktioniert. Es geht einfach so nicht, denn es handelt sich um einen Hunger, der sich nicht dadurch stillen lässt, dass man einfach ein anderes Wesen verkonsumiert!

Eine andere Art von Energiegewinnung ist die, dass wir einfach in unserem Jetzt sitzen, in unserem energetischen Raum (space), ganz für uns allein, und atmen. Ja, wir atmen tatsächlich! Wir atmen Energien ein und Energien aus. Ihr dagegen atmet Luft, zumindest glaubt Ihr das. In Wirklichkeit atmet Ihr natürlich auch Energie. Wir atmet das Pulsieren von Allem-Was-Ist, von Zuhause. Wir können das hier fühlen, wir fühlen den Puls von Zuhause hier bei uns, und so atmen wir das in uns hinein und lassen es dann wieder los. Das ernährt uns, das ist unser „Essen“, unsere Nahrung.

Manchmal kommt es vor, dass einige von uns, die schon einmal in einem menschlichen Körper waren ... hm, dass wir dann tatsächlich eine Dinner-Party planen! (kichert) Wir bereiten dann Speisen zu, die in unseren menschlichen Zeiten einst unsere Lieblingsgerichte waren. Ich, Tobias, war zum Beispiel ganz besonders angetan von Lammbraten ... (gluckst fröhlich). Und wir sorgen auch für das

Gemüse und für das Obst und natürlich für den Nachtisch und selbstverständlich für die Weine, hmm ... (genussvolles Kichern, Publikum sehr amüsiert). Und den Tisch decken wir auch! Auf der Basis unserer Schwingung und unseres Verständnisses erschaffen wir das alles noch einmal, wir erschaffen uns erneut die menschliche Erfahrung des Festessens und wir sind begeistert davon! Natürlich laden wir auch Freunde von unserer Seite dazu ein – ein paar waren schon Mensch, andere sind eben gerade wieder zurückgekommen – und sie nehmen an unserer Tafel Platz. Ein paar sind dabei, die waren noch niemals in einem menschlichen Körper und finden es daher höchst komisch, was wir uns da zusammenbasteln! (lacht, die Zuhörer lachen mit)

Und dann verspeisen wir das Essen, aber liebe Freunde – das ist alles NICHTS im Vergleich zu den Freuden, die ein Mensch beim Essen empfindet! In dem Augenblick des Jetzt, wenn Ihr an Eurem Esstisch sitzt, dann braucht Ihr übrigens Euer Essen nicht zu segnen oder dauernd mit den Händen darüber zu wedeln! Hm (amüsiert sich köstlich, Publikum lacht). Alles was Ihr tun müsst ist, einfach den Augenblick genießen! Genießt die Schwingung, genießt diese Empfindung, wenn Ihr die Speisen Eurem physischen Körper einverleibt und wenn die Nährstoffe und die Energien dann in Eurem Inneren förmlich ins Leben explodieren!

Liebe Freunde, Ihr braucht keinen Gedanken daran zu verschwenden, das zu transformieren, was Ihr für Unreinheiten in Eurem Essen oder im Fleisch oder sonst wo haltet! Also keinen „Hokuspokus“ über dem Teller, hm! (kichert, Publikum lacht) Ihr versucht, alle vermeintlich negativen Komponenten loszuwerden. Ihr seid aber doch Göttliche Menschen! In derselben Sekunde, in der das Essen mit Eurer Schwingung in Berührung kommt – und dabei ist es ganz egal, welcher Herkunft es auch immer sein mag! – in dieser Sekunde wird es bereits von Eurer eigenen Schwingung transformiert! Dazu braucht Ihr keinerlei Umstände zu veranstalten. Der Umstand ist bereits gegeben, und er findet im Jetzt statt, und er liegt in EUCH, die ganze Zeit.

Hm. Also weiter. Auf unserer Seite des Schleiers kennen wir das energetische Verschmelzen mit anderen Wesenheiten. Es gibt Wesen, hm, mit denen wir einen gemeinsamen energetischen Raum für uns erschaffen, in dem wir dann unsere Energien so zusammenbringen, dass sie eins werden. Und das ist eine wundervolle Sache – wir lieben das sehr! Es gab auch Zeiten auf unserer Seite des Schleiers, in denen das tunlichst vermieden wurde. Denn lange, lange bevor die Erde überhaupt erschaffen wurde, hatten wir einst große Angst vor einer solchen Verschmelzung. Das waren die Zeiten, in denen Wesenheiten sich gegenseitig zu bekämpfen und zu konsumieren versuchten. Damals trauten wir uns nicht aus unserem energetischen Schutzschild heraus, inzwischen aber haben viele von uns gelernt, wie das geht. Es ist eine wunderbare Sache! Ich kann in ein anderes Wesen eintauchen und es fühlen und ich kann dem anderen gestatten, mich genauso zu fühlen. Jeder von uns behält zwar seine einzigartige und unverwechselbare Identität, aber für einen Moment verschmelzen wir beide miteinander.

Hier bei uns können wir erschaffen, was immer wir erschaffen möchten, zum Beispiel ein schönes, kleines Häuschen auf dem Land. Ich, Tobias, liebe es, einen ganz besonderen Ort zu erschaffen, und zwar aufgrund meiner Erfahrungen als Mensch. Es ist ein kleines Haus in der Natur, inmitten vieler Bäume, von der Sonne beschienen, mit einem kleinen Wasserlauf im Hinterland und mit Tieren überall – ich habe meine Tiere geliebt, hm, als ich Mensch war. Ich erschaffe mir zwar diesen Ort, aber liebe Freunde – das ist KEIN Vergleich zu dem, was man in materieller Form zu erschaffen imstande ist, so wie Ihr es als Mensch könnt! Der Erlebniswert gleicht eher dem Wind, wenn man ihn mit der menschlichen Erfahrung vergleicht – dort, wo man selbst in der Materie sein und alles wahrhaft auskosten kann. Denn als Menschen seid Ihr dazu in der Lage, wenn Ihr im Augenblick des Jetzt lebt, wenn Ihr im Augenblick gegenwärtig seid und Euch weder an die Sorgen der Vergangenheit hängt noch Euch mit der Frage plagt, was wohl die Zukunft bringen mag.

Auch hier auf unserer Seite gibt es übrigens Wesenheiten, die mit sich selbst im Unfrieden sind. Sie haben immer noch Angst, sind immer noch unterwegs in fernen Dimensionen und bekämpfen sich gegenseitig, bekämpfen sich selbst, versuchen alles Erdenkliche in dem Bestreben, nur ja wieder zurück nach Hause zu können. Wenn wir hingehen zu ihnen, um mit ihnen zu arbeiten oder zu reden,

dann wollen sie uns ebenfalls bekämpfen. Und so haben wir bereits vor langer Zeit gelernt, sie sich selbst zu überlassen. Sie spielen ein Spiel da draußen, diese energetischen Wesen, sie spielen ein Spiel. Und wir respektieren und ehren sie dafür, wir erlauben ihnen weiterzuspielen.

Es gibt Wesen auf unserer Seite, die sich verlaufen haben, sie haben sich einfach verirrt! Wisst Ihr, es gibt hier solch komplizierte interdimensionale energetische Webmuster, dass Euer menschlicher Verstand sich kein Bild davon machen könnte. Es gibt verschlungene Gänge und Pfade darin, es gibt solche Schöpfungen, hm, wie soll man das beschreiben – sie sind nicht so sehr Realität, es sind einfach „schöpferische Erfindungen“ (creations). Stellt Euch nur einmal vor, Ihr wäret in der Lage zu erschaffen, was immer Ihr wolltet – nicht im materiellen Sinne natürlich, aber in energetischer Form! Und da gibt es eben einige, die sich im energetischen Irrgarten ihrer eigenen Schöpfung heillos verlaufen. Viele von uns auf dieser Seite schwärmen dann aus und versuchen ihnen zu helfen, damit sie den Ausgang aus ihrem Labyrinth finden. Im Grunde gehen wir dorthin als eine Art Signalfeuer, als Leuchtturm, wir geben ihnen Lichtsignale, an denen sie sich orientieren können. Und wenn sie erst einmal begriffen haben, dass es tatsächlich einen Ausgang aus ihrem selbsterschaffenen Irrgarten gibt, oh, liebe Freunde – dann fällt ihnen buchstäblich ein Stein vom Herzen und sie sind gewaltig erleichtert, hm! Wir greifen ihnen sozusagen unter die Arme und geleiten sie sanft wieder zurück in einen sicheren energetischen Raum.

Ja, wir können hier erschaffen, aber es ist nicht wie die Realität, die Ihr auf Eurer Seite habt! Darum ist Menschsein ja auch so kostbar, ein solches Geschenk! Manchmal verflucht Ihr es zwar, denn Ihr wollt unbedingt den Überblick haben, wollt das ganze Bild sehen können. Ihr wollt alles wissen, was in der Vergangenheit geschehen ist und auch alles, was künftig eintreten wird – und dabei vergesst Ihr im Augenblick zu leben! Ihr versäumt den Genuss am Menschsein! Denn im Menschsein, liebe Freunde, könnt Ihr etwas ganz Besonderes herausfinden über Eure Identität, über Eure wahre Natur (Who-You-Are)! Ihr könnt doch so viele Erfahrungen machen, Ihr könnt sozusagen vor Schwingung triefen, vor Gefühl überlaufen – dennoch wollt Ihr das alles immer wieder ignorieren! Ihr wollt lieber in der Vergangenheit leben oder in einer Zukunft, die noch gar nicht erschaffen worden ist.

Mensch zu sein ist ein Geschenk, weil es Euch hilft, Eure wahre Identität zu begreifen. Ihr seid fixiert auf die menschliche Persönlichkeit einer einzigen Inkarnation, aber das Geschenk für Euch besteht darin, noch in diesem menschlichen Körper zu begreifen, dass Ihr so viel mehr seid als nur der Name in Eurem Führerschein, hm. Ihr seid so viel mehr! Indem Ihr den Status eines Menschen und einen physischen Körper annehmt, beschleunigt Ihr Euren eigenen Wachstumsprozess zehnfach und hundertfach im Vergleich zu den Wesenheiten, die noch niemals auf der Erde waren. Oh, und es gibt unzählige, die nie auf der Erde waren – viele, viele, viele waren noch niemals hier! Sie warten darauf, bis ihre Zeit gekommen ist, und wir belassen es dabei.

Andere Wesenheiten warten ab, bis die „Neuen Erden“ im wörtlichen Sinne in Eurem Universum erschaffen sind. Seht Ihr, zur Zeit gibt es nur einen Planeten Erde, aber in naher Zukunft wird es viele Planeten mit Erdschwingung geben! Die Arbeit, die Ihr hier tut, erschafft eine neue Erde, und danach wieder neue Erden, und das Universum wird sich öffnen, damit auch andere Energiewesen die Gelegenheit erhalten, erst menschliches Bewusstsein und schließlich göttlich-menschliches Bewusstsein selbst zu erleben. Na, liebe Freunde, begreift Ihr nun allmählich die Bedeutung Eurer Arbeit? Hm. Hm ...

Es sind viele, welche auf unserer Seite darauf warten, die menschliche Erfahrung machen zu können. Und es sind noch weitaus mehr, welche eben dieses Menschsein fürchten. Aufgrund dessen, was sie bei Euch beobachtet haben, wissen sie, dass die Erfahrung des Menschseins schwierig und schmerzhaft ist. Sie wissen, man kann sich durchaus darin verirren und sich so sehr darin versenken, dass es zu totalem Vergessen kommt. Selbst bei der Rückkehr auf die andere Seite herrscht dann noch völliges Vergessen! Es gibt Seelen, die sterben und dennoch nicht die Augen öffnen können, auch wenn sie schon wieder hier bei uns sind. Sie sind gewissermaßen „erdgebunden“, Ihr kennt sie als „Geister“. Sie wandern auf der Erde umher, haben sich verloren in ihrem Menschsein. Manchmal finden sie eine

Möglichkeit erneut zu inkarnieren, manchmal setzen sie ihre ziellose Wanderung einfach fort und durchstreifen weiter die Erde, zornig auf sich selbst und wütend auf andere - aber sie wollen unbedingt in der Schwingung des Menschseins verharren.

Es gibt bei uns auch solche, die noch keineswegs die Hand gehoben haben, um sich für diese Erfahrung zu melden – Engel, die sich sagen: „Nein, wir sind noch nicht so weit.“ Sie wissen durchaus, dass sie früher oder später den gleichen Weg nehmen werden wie Ihr, auch sie werden einmal einen menschlichen Körper annehmen. Sie wissen, dies wird der Weg sein, den sie für ihre eigene Entwicklung, ihrer eigenen Seele zuliebe einschlagen müssen. Im Augenblick aber stehen sie noch in den hinteren Reihen, in ihrem Inneren das Empfinden tiefster Ehrerbietung für ihre Freunde, nämlich EUCH, die es bereits gewagt haben, nicht nur den Weg des Menschseins zu gehen, sondern den Weg, der zum Göttlichen Menschen führt. Hm. Ihr geht hinein in die Neue Energie und helft damit zu erschaffen, was so viele nach Euch erfahren dürfen!

Ihr habt uns danach gefragt, wie es auf unserer Seite des Schleiers aussieht und wir wollen Euch auch davon erzählen! Von Zeit zu Zeit wollen wir unsere Erfahrungswelt mit Euch teilen. Wenn Ihr hierher zurückkommt, dann werden wir Euch in Empfang nehmen und Euch begrüßen! Es wird in der Tat ein Fest geben! Und natürlich werden wir mit Euch zusammen eine Rückschau auf Euer Leben vornehmen, auf dieses letzte und auf viele andere! Wir werden das feiern! Oh, und da werden wir es schon sehen, wir werden es sehen ... Es ist wie mit dem Liedtext Eurer Musik, die eben vor dem Channel gespielt wurde. In diesem Lied ging es um einen Hund, der immerfort weiterziehen musste, „Traveling Star“ mit Namen. Ab und zu findet er ein gemütliches Heim und lässt seine Energien dort eine Weile zur Ruhe kommen, aber immer zieht es ihn dann wieder hinaus in die Welt. Nie weiß er, wohin der Wind ihn wehen wird, der Regen macht ihm nichts aus, er macht sich keine Sorgen um den Augenblick.

Darum ging es nämlich wirklich in diesem Song, und das erinnert uns so sehr an Euch, Shaumbra! Ihr kommt hierher zurück, und hier ist alles so leicht und so einfach, alles ist warm und gemütlich, denn schließlich haben wir alle gemeinsam diesen Ort hier erschaffen. Aber wir wissen schon ... wir wissen schon. Wir sehen diesen Ausdruck in Euren Augen! Ja, da entsteht tatsächlich schon wieder ein neuer „Highway-Song“, geschrieben und komponiert von Shaumbra ...

Oh ... (Tobias von Emotion überfließend) ... Ich liebe Euch alle so sehr! Hm. Hm ... (versucht sich zu fassen) Liebe Freunde, jetzt ist es Zeit, dass Ihr selbst sprecht, Zeit für das SHOUD. Ich, Tobias vom Crimson Council, vom Orden To-Bi-Wah [gesprochen to-bai-wa] trete nun zurück. Cauldre wird seine Energie direkt in Eure versenken, und dann werdet Ihr den Klang Eurer eigenen Stimme vernehmen. Nehmt Euch also einen Augenblick Zeit und atmet, während wir nun die Energien anpassen. Nutzt diesen Moment auch dazu, allen diesen kürzlich heimgegangenen Menschen Eure Aufmerksamkeit zu schenken, die hier heute zu Gast sind, denn auch sie sind begierig darauf zu hören, was Ihr zu sagen habt.

~ kurze Pause, bevor das eigentliche SHOUD erfolgt ~

**ICH BIN Shaumbra.**

**ICH BIN Familie.**

**ICH BIN eine Stimme und viele Stimmen.**

**ICH BIN die Essenz Deines Wesens.**

**ICH BIN Deine Seele.**

**ICH BIN Deine Göttlichkeit.**

**In diesem energetischen Feld kann ich sprechen, denn hier gibt es keine Trennung zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen – es ist eins. Und darum habe ich, Deine Essenz, Deine Erlaubnis zu sprechen. Du gestattest damit mir, Deiner Essenz, zu fühlen, zu erfahren und zu sein.**

ICH BIN SHAUMBRA, eine Schwingung und viele Schwingungen. ICH BIN Deine Essenz, und ich teile heute eine Botschaft mit Dich, die lautet:  
Es gibt keinen Tod! Es gibt nur Leben!

Ich kann fühlen, dass der menschliche Anteil in Dir Besorgnis empfindet angesichts des Begriffes „Tod“, die Vorstellung „ins Nichts zu gehen“ verursacht Dir Unbehagen. Der Gedanke, dass irgendwann „alles vorbei“ sein könnte, beunruhigt Dich. Ich, Deine Essenz, erinnere Dich hiermit: Es gibt keinen Tod! Ich existiere ewig. Ich setze die Reise mit Dir fort, es gibt keinen Abschluss. Es gibt keine Endgültigkeit. Es gibt nur Leben – und leben. [There is life, and there is living.]

Ich, Deine Essenz, bringe Dich ins Leben. Und ganz gleich was Du tust oder was ich mit Dir tue – ich werde Dich ins Leben bringen, zum lebendigen Leben und zur Erfüllung, ganz wie Tobias es gesagt hat, im JETZT, im Augenblick. Ich bringe Dich dazu, jeden einzelnen kostbaren Moment in ganzer Fülle auszukosten – ihn zu er-leben.

Ich, Deine Essenz, bitte Dich hiermit, mich zu umsorgen und zu nähren! ICH BIN in Dir und überall um Dich herum. ICH BIN Dein Anfang, aber wir haben kein Ende. Ich, Deine Essenz, brauche Dich wie ein neugeborenes Kind, das eben das Licht der Welt erblickt – bitte kümmere Dich um mich!

Ich, Deine Essenz, bitte Dich: fühle mich! ICH BIN da, jetzt und immer. Ich, Deine Essenz, schien so lange von Dir getrennt zu sein. Nun vereinen wir uns wieder, aber das können wir nur in einem Augenblick des Jetzt. Ich, Deine Essenz, kann mich weder in der Vergangenheit mit Dir vereinen noch in einer hypothetischen Zukunft – einzig den Augenblick des Jetzt kann ich mit Dir teilen.

Ich, Deine Essenz, Deine Seele, Dein Spirit bitte Dich: Verliebe Dich erneut in mich! Begreife, wir sind ein gemeinsames Ganzes und nicht getrennt voneinander! Verliebe Dich endlich wieder in Dich selbst! Gib den Gefühlen von Schuld und Scham, die Du angesichts dieser Liebe zu Dir selbst einmal hattest, keinen Raum mehr, sondern liebe Wer-Du-Bist und liebe Wer-Ich-Bin! Denn wenn Du mich liebst, dann kannst Du alle Dinge lieben lernen. Deine Liebe zur ganzen Schöpfung erlangst Du durch mich. Denn die Liebe ist niemals zuerst im Außen zu finden. Die Liebe wird immer im Inneren zuerst entdeckt.

Ich, Deine Essenz, Deine Seele und Dein Licht – ich komme zu Dir! Du hast unentwegt nach mir gesucht. Du hast den Teil von Dir gesucht, der Dir verloren ging. Aber ich bin es, der zu Dir kommt! Ich trete ein in Deine Realität, in Dein Bewusstsein ... ich bin wie ein Gefühl ... wie eine Welle im Ozean ... wie ein zarter Lufthauch ... wie ein Atemzug. Ich komme, wenn Du bereit bist. Ich komme, wenn Du jegliches Schuldgefühl entlassen hast. Ich komme zu Dir, wenn Du Dir vergeben hast. Ich komme zu Dir, wenn Du das Göttliche in Dir anerkennst. Ich, Deine Essenz, komme zu Dir, wenn Du bereit bist für die Macht und die Herrlichkeit, die in mir enthalten sind.

ICH BIN DU. Ich ging Dir niemals verloren. Ich ging Dir niemals verloren. Ich war und bin immer da. Ich habe auf den Augenblick gewartet, in dem DU und ICH im Jetzt vereint sein können.

Ich, Deine Essenz, brauche Deine Fürsorge. Ich brauche Deine Obhut und Deine Liebe. Ich brauche Dein Verständnis. ICH BIN nur Gefühl. Gefühl. Ich muss DICH fühlen können. Ich muss fühlen können, Du bist da – für mich. Ich, Deine Essenz, lebe in dem Atemzug, den Du tust. Ich lebe in eben dem Moment, in dem Du jetzt bist.

Ich, Deine Essenz, bin nicht getrennt von Dir. Ich warte nicht darauf, bis Du zu besonderen Erkenntnissen gelangt bist oder zu höheren Einsichten. ICH BIN. HIER. JETZT. ICH BIN BEREIT FÜR DICH!

Ich, Deine Essenz, bin nicht nur die Identität eines einzigen Deiner Leben. Ich bin die Identität von Allem-Was-Ist. Diese Identität ist das Geschenk, das uns mitgegeben wurde, als Du von Zuhause fort-

gingst.

Ich, Deine Essenz, bringe Dir Vollendung. Ich bringe Dir Verstehen. Ich bringe Dir Weisheit. Ich bringe Dir eine Liebe, wie Du sie nie zuvor erlebt hast. Ich bringe Dir Deine Macht und ich bringe Dir die Balance. Ich bringe Dir das Fühlen. Aber vor allem anderen bringe ich Dir eines: Ich bringe Dir LEBEN. Ewiges Leben. Erfüllung bringendes Leben.

Ich, Deine Essenz, warte auf Dich. Ich warte geduldig schon seit Äonen, während Du auszogst um zu spielen, während Du auszogst, um Deine Identität von einer Erfahrung zur nächsten immer wieder zu wandeln. Ich habe die ganze Zeit auf Dich gewartet, während Du das Sein erlebtest – in Lichtkörpergestalt, in menschlicher Form, über alle unterschiedlichen Inkarnationen hinweg, über die verschiedensten Körper und Schwingungszustände. Ich wartete Deinen Aufenthalt in den verschiedenen Dimensionen ab, wo Du in ständigem Wechsel mal als Mensch und mal als Engel lebstest. Ich habe die ganze Zeit über auf Dich gewartet.

Ich, Dein Spirit, bringe Dir Verstehen – nicht das Begreifen des Verstandes, sondern das Verstehen aus dem Herzen Deines Seins.

Ich, Dein Spirit, komme zu Dir, wenn Du bereit bist. Ich komme in dem einen Augenblick und in dem einen Atemzug, in dem Du Dich mir öffnest.

Ich, Deine Essenz, werde zu Dir kommen, aber nicht von einem Ort, den Du erwartest. Ich komme an einem ganz neuen Ort, in einer ganz neuen Erfahrung, in einer neuen Schwingung. Ich bitte Dich daher, such nicht an den alten Orten um mich zu finden. Such mich einzig im Augenblick des Jetzt.

**ICH BIN SHAUMBRA.  
UND WIR SIND EINE FAMILIE.**

Ich, Tobias, kehre nun zurück, um noch ein paar Worte zu sagen, liebe Freunde – auf ein paar Anmerkungen. Die erste ist: Erlaubt Euch das Fühlen! Und dies ist ein Thema, das wir immer und immer wieder erörtern werden. Eure eigene Seele bittet Euch zu fühlen! Wir bitten Euch zu fühlen! Es gibt einen göttlichen Intellekt, der den menschlichen ablöst. Es läuft ein Prozess ab, der weit über jedes Denken hinausgeht. Es ist sehr schwierig für uns, das näher zu beschreiben – in Eurem Herzen, in Eurer Seele, in Eurer Essenz liegen Klugheit und Intelligenz, die in nichts zu vergleichen sind mit Eurem menschlichen Verstand. Es ist eine neue Art von Intelligenz, ein Wissensschatz, Verstehen, Weisheit.

Wir werden Euch wieder und wieder auffordern zu fühlen, wer Ihr seid, die anderen um Euch herum ebenso zu erfühlen, uns zu erfühlen. Öffnet sie, Eure Gefühlszentren! Ja, wir sprachen letzte Woche bereits über dieses Thema, als wir mit einer Gruppe am Lake Tahoe [zum Workshop] waren. Dort legten wir den energetischen Grundstein für dieses Thema, und wir werden immer wieder darüber reden. **FÜHLT WER-IHR-SEID!**

Wir sehen nämlich, wie ein rein intellektueller Prozess bei Euch ablaufen möchte. Ihr versucht es zu analysieren, dieses einheitliche Wesen, das Ihr seid. Ihr versucht analytisch zu untersuchen, welchen Schritt Ihr als nächstes tun müsst. Aber Ihr merkt allmählich, dass dies kein Ergebnis Eurer Analysen und Studien sein kann. Es ergibt sich nur dann, wenn Ihr Euch dafür öffnet! Es ergibt sich, wenn Ihr loslasst! Es tritt ein, sobald Ihr im Augenblick lebt. Es kommt über die Atmung.

Darum haben wir auch ständig gesagt, lasst die Rituale und Zeremonien los, lasst das Beten los! Lasst alle alten Verfahren los! Eure Essenz ist bei Euch, aber nur im JETZT! Einige von Euch fragen sich, warum Ihr es dann nicht sehen oder fühlen könnt: „Wo ist es denn nun, Tobias?“ Wenn Ihr so fragt, dann seid Ihr eindeutig hier oben (Cauldre deutet an seine Stirn), hier oben in Eurem Kopf!

Es ist DA! Aber wie Eure eigene Essenz eben sagte, sie kommt von einem neuen Ort. Ihr werdet es schon begreifen. Ihr werdet verstehen, was das bedeutet. Eines Tages werdet Ihr vielleicht an irgendeinem Flussufer sitzen, oder Ihr fahrt gerade gemütlich in Eurem Auto die Straße entlang, oder Ihr gleitet eines Abends gerade hinüber in den Schlaf – und auf einmal habt Ihr es begriffen! Ihr werdet auf einmal wissen, dass Ihr die ganze Zeit über an alten Stellen nach Eurer eigenen Essenz gesucht habt. Aber sie kommt von einem neuen Ort und sie ist hier, hier in diesem Raum!

Lasst uns noch eines sagen – nämlich dass Hunderte und Hunderte und Hunderte von Wesenheiten jetzt hier sitzen, Mund und Augen weit aufgerissen, denn obwohl sie gerade erst Mensch gewesen sind, so können sie doch in der Schwingung, in der sie sich jetzt befinden, schon wieder sehen und fühlen, und sie sehen mehr als Ihr – in diesem Moment sehen sie Euer göttliches Wesen in Eurem Inneren leuchten. In diesem Moment ist es da! Sie sehen das Potential, die Seele und die spirituelle Essenz in diese Dimension hier zu integrieren, hier auf der Erde, in den menschlichen Körper! Sie sehen damit ihr eigenes Potential, denn sie haben den Beweis ja unmittelbar vor Augen. Liebe Freunde, Ihr habt ihnen einen großen Dienst erwiesen, indem Ihr ihnen erlaubt habt, heute hier anwesend zu sein!

Eure eigene Essenz ist hier – in diesem Augenblick – in jedem Atemzug, den Ihr tut.

Wir lieben Euch über alles!

Wir danken Euch dafür, dass Ihr Eure Zeit mit uns und mit so vielen anderen geteilt habt.

Wir kommen in ein paar Minuten wieder, dann werden wir Eure Fragen entgegennehmen und ein wenig Spaß mit Euch haben (gluckst erfreut). Wir bitten Euch dann wieder hier ans Mikrofon, wenn Ihr fragen wollt, denn wir möchten gern direkt mit Euch reden. Nur keine Schüchternheit! Denn wie sagtet Ihr doch zu Euch selbst vor einem Monat: Ausdruck! Verschafft Euch Ausdruck, drückt aus, wer Ihr seid! Verleiht Eurer Göttlichkeit Ausdruck!

So, wir sind also gleich wieder da zu unserem gemeinsamen Frage- und Gedankenaustausch.

Und bis dahin erinnert Euch - es gibt so viele, die Euch umgeben auf Eurer Reise!

Ihr seid niemals allein!

*And so it is...*